

**Süd/
Südost**



Beyendorf-Sohlen,
Beyendorfer Grund,
Buckau, Hopfengarten,
Fermersleben, Lemsdorf,
Leipziger Straße, Reform, Sudenburg,
Salbke, Ottersleben, Westerhausen

Marco Papritz (mp)
Tel.: 59 99-5 50, Fax: 59 99-4 82
Marco.Papritz@volksstimme.de

Der fleißigste Hahn der Stadt wird gesucht

Beyendorf-Sohlen (mp) • Wer ist der fleißigste Hahn der Stadt? Diese Frage wird beim Hähnekrähen auf dem Gelände des S+H-Landhandels am Dorfplatz 15 in Sohlen beantwortet. Am 28. April bewerben sich knapp 40 Tiere um den Titel des Hahns, der es binnen einer Stunde auf die meisten Anschläge bringt, wie es heißt. Der Rassegeflügelverein Osterweddingen lädt Vereine und Privatpersonen ein, sich mit einem Hahn an dem Wettbewerb zu beteiligen. „Bedingung für die Teilnahme sind lediglich gültige Impfpapiere sowie eine Henne, die neben dem Hahn ebenfalls mitzubringen ist“, so Mitorganisator Henry Hagendorf. Anmeldungen: Tel. 0157/89 36 35 24. Beim Hähnekrähen, das gegen 9.30 Uhr beginnt, werden auch das stadtfreundlichste (das mit den wenigsten Anschlägen) sowie schönste Tier ausgezeichnet. Darüber bestimmen übrigens die Besucher. Das Hähnekrähen ist eingebettet in ein Familienfest, das u. a. Streichelgehege und Spielangebote für Kinder sowie Einlagen von Roland Schlagershow und Spielen bereithält.



Meldungen

Gymnastikkurs spricht Senioren an

Leipziger Straße (mp) • Die Fitness und die Gemeinschaft fördern, das hat sich ein Gymnastikkurs zum Ziel gesetzt, der sich in der Leipziger Straße 43 an Senioren richtet. Am 30. April startet der Kurs im Alten- und Servicezentrum der Malteser, kurz Pik ASZ genannt. Jeweils ab 10.30 Uhr leitet eine staatlich anerkannte Gymnastiklehrerin die Teilnehmer an, heißt es. Interessierte können sich an dem Angebot beteiligen. Anmeldungen sind im Pik ASZ und telefonisch unter 623 04 91 möglich.

Sohlen ist das Wanderziel

Beyendorf-Sohlen (mp) • Die Wanderbewegung Magdeburg unternimmt am 1. Mai einen Ausflug nach Beyendorf-Sohlen. Unter dem Motto „Rund um Sohlen“ soll die Natur rund um das frühere Bördedorf erkundet werden. Los geht es um 10.25 Uhr am Magdeburger Hauptbahnhof, mit dem Zug geht es dann zum Bahnhof in Beyendorf. Gudrun Fenner führt die etwa zehn Kilometer umfassende Wanderung an. Interessierte können sich der Gruppe anschließen.



Reformer Schüler sind beim Aufstiegsrennen live dabei

„Fußballclub Magdeburg – 1. FCM – hey!“ bringen die Schüler der Hugo-Kükelhaus-Schule ihre Fußballbegeisterung zum Ausdruck. Auch sie unterstützen den 1. FC Magdeburg im Rennen um den Zweitligaaufstieg. Beim nächsten, möglicherweise entscheidenden Heimspiel

am Sonnabend gegen Fortuna Köln ist der schuleigene Fanclub mit 55 Teilnehmern kostenfrei im Stadion mit dabei. Die Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg (Wobau) sponsert im Rahmen des 9. Behindertentages bzw. Inklusionstages des 1. FCM unter dem Motto „Blau-wei-

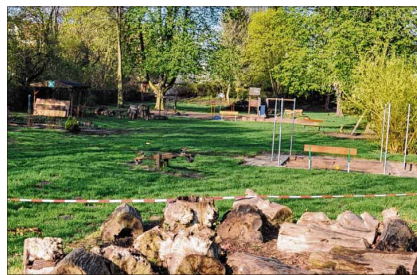
Begeisterung kennt kein Handicap“ die Eintrittskarten. Wobau-Geschäftsstellenleiterin Kerstin Willenius (1) und Marketingmitarbeiter Matthias Schenk (M.) übergaben die Freikarten an die Schüler und Schulleiter Wolfgang Stäps (2.v.l.).

Foto: Marco Papritz

Nächster Anlauf im Kita-Domino

Johanniter-Kita soll festes Domizil an der Coquistraße beziehen / Neubau an der Hellestraße ist als Ausweichobjekt für Kitas im Umbau geplant

Die Reise der Kindertagesstätte (Kita) „Sterntaler“ durch die Stadt endet in Buckau. Laut einer Beschlussvorlage für den Stadtrat ist die Einrichtung der Johanniter als fester Mieter der Kindertagesstätte an der Coquistraße vorgesehen.



Die Fläche an der Ecke Hellestraße/Carl-Miller-Straße hat die Kita-Gesellschaft als Außenbereich des Kinder-Eltern-Zentrums „Lennestraße“ gepachtet. Hier ist von der Stadt ein Neubau geplant.



Bei der Einrichtung an der Coquistraße handelt es sich um einen Neubau, der derzeit von der Sudenburger Kita „Marienkäfer“ als Ausweichstandort genutzt wird. Fotos: Marco Papritz

Von Marco Papritz
Buckau/Leipziger Straße/Kannenstieg • Der Neubau an der Coquistraße wird derzeit als Ausweichstandort der Kita „Marienkäfer“ genutzt. Zieht diese im Spätsommer wieder zurück an die Braunlager Straße (Sudenburg), ist der Weg für den Sterntaler-Umzug nach Buckau frei.

Folgt der Stadtrat den Verwaltungsplänen, endet die Odyssee, die nach der Gründung der Sterntaler-Kita im Oktober 2013 begann. Da bezog die Einrichtung Klassenräume des ehemaligen Humboldt-Gymnasiums (Neue Neustadt). Schon damals waren die Plätze knapp und die Einrichtung eine Art „Notbehelf“. Als dann

aber entschieden wurde, dass die „Neue Schule Magdeburg“ an die Nachtweihen ziehen soll, hatte man quasi „übersehen“, dass dort ja die Kita-Kinder der Johanniter betreut werden. Nach einem Jahr Aufschub mussten sie dann im Mai 2015 in den alten Kindergarten an der Helene-Weigel-Straße (Kannenstieg) ziehen. Das Haus selbst befand sich schon einmal auf der Abrissliste und war nur notdürftig saniert worden. Die Betriebslaubnis für den Standort wurde auf Ende 2018 begrenzt.

In der Zwischenzeit war es den Johannitern nicht möglich, ein eigenes Objekt zu bauen bzw. eine Lösung zu finden. Verwirrung stiftete dann vor kurzem ein von der Verwaltung wohl versehentlich veröffentlichter Grundsatzbeschluss, der den Umzug der Sterntaler in einen Neubau an der Ecke Hellestraße/Carl-Miller-Straße (Leipziger Straße) vorsah. Der Haken: Für dieses Gelände besteht ein Pachtvertrag mit der Kita-Gesellschaft Magdeburg,

die es als Außenfläche für das Kinder-Eltern-Zentrum (KEZ) „Lennestraße“ nutzt und ihrerseits Erweiterungspläne hegt. Und: Der Träger hat eine mehrmonatige Kündigungsfrist. Die Stadt drängte jedoch auf eine schnelle Entscheidung. Die Eile sei deshalb geboten, „weil die Kita in unser Sonderprogramm zur Sanierung von Kindertagesstätten nachträglich aufgenommen wurde und eine Fertigstellung im vorgesehenen Zeitraum bis Ende 2019 nur möglich ist, wenn wir nach der

wie Jahns der Volksstimme bestätigte. Weiter äußern wollte er sich nicht. In der Folge des Gesprächs wurde der vorbereitete Grundsatzbeschluss zwar zurückgezogen, um ihn zu ändern. Veröffentlicht wurde das „alte“ Papier aber dennoch, was zu einer Verwirrung beispielsweise der Eltern der Kita an der Lennestraße besuchte.

Nun soll also gemäß der Beschlussvorlage die Johanniter-Kita schnellstmöglich, wie es heißt, nach Buckau ziehen. Dazu wolle man sich erst äußern, wenn der Stadtrat in seiner Sitzung am 3. Mai sein Votum abgegeben hat, sagte Johanniter-Geschäftsführerin Martina von Witten der Volksstimme. „Für unsere Kinder und ihre Eltern wünschen wir uns endlich einen festen, schönen Platz“, sagte sie mit Verweis auf die bisherigen Standortwechsel.

Zurück an die Hellestraße: Hier ist die Errichtung eines Neubaus vorgesehen. Nach dessen Fertigstellung dient er als Ausweichquartier für jene Kindereinrichtungen, die saniert bzw. umgebaut werden, so der Plan.

Neue Baustelle in der Leipziger Straße

Neubau der Klinkebrücke wird vorbereitet / Leitungen werden verlegt

Leipziger Straße (ri) • Der Neubau einer kleinen Brücke über das Flüsschen Klinkke auf der Leipziger Straße kündigt sich an: Unweit der Einmündung zur Lennestraße verlegen hier ab Mittwoch die Städtischen Werke Magdeburg (SWM) Leitungen neu. Die Bauarbeiten dauern bis voraussichtlich Mitte Mai an. Fußgänger und Radfahrer werden während der Bauzeit über die Fahrbahn geleitet, die Fahrzeuge fahren auf den Gleisen der Straßenbahn der Magdeburger Verkehrsbetriebe (MVB), kündigen die SWM an.

Der Zeitpunkt ist ganz bewusst gewählt worden: Der Bau der Brücke über die Hauptstra-



Blind auf die Klinkkebrücke in der Leipziger Straße.

Foto: Martin Rieß

ße, an der u. a. das Magdeburger Universitätsklinikum liegt, soll nach Möglichkeit während der laufenden Vollsperrung an

der Kreuzung Leipziger Straße/Raiffeisenstraße/Wiener Straße über die Bühne gehen. Hier hat Mitte März der Bau eines

Start der Grünaktion an der Halberstädter Straße

Preise für die Gestaltung werden ausgelobt

Sudenburg (mp) • Die Aktion „Sudenburg grünt“ steht vor dem Start. Die Interessengemeinschaft (IG) Sudenburg lädt dazu ein, den öffentlichen Raum entlang der Halberstädter Straße als Hauptverkehrs- und -geschäftsstraße und des Stadtteils mit Pflanzen zu verschönern. Dazu sagt IG-Vorsitzender Michael Hoffmann: „Wir sind der Meinung, dass Geschäftsleute, Gebäudeeigentümer und -nutzer damit animiert und angesprochen werden, ihr Geschäftsumfeld attraktiver zu gestalten. Das

ist die Visitenkarte eines jeden Geschäftes.“ Als Anreiz werden Preise ausgelobt, die mit dem Ausklang von „Sudenburg grünt“ Ende Oktober für die schönsten Dekorationen vergeben werden. Die IG verweist darauf, dass Blumen- und Pflanzenschalen gemäß der von der Stadt aufgestellten Auflagen ausschließlich direkt an Fassaden und im Gehwegbereich aufgestellt werden dürfen. Informationen zur Grünaktion sind im Internet hinterlegt: www.sudenburg.de



Michael Hoffmann